**Schulinternes Curriculum I: Französisch (F6) 6**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Hinweise**  **GeR:** Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.  **Unterrichtsstunden pro Woche***:* 4  **Arbeitsmaterial:** Lehrwerk (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft**,** Cahier d’activités), Klassenarbeitsheft und Vokabelheft.  **Leistungsüberprüfung und – bewertung:** siehe Leistungskonzept  **Anmerkungen:** Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. *e)* Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan). |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum** | **Unterrichts-vorhaben** | **Kommunikative Kompetenzen** | **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit** | **Methodische Kompetenzen** | **Interkulturelle Kompetenzen** | **Interkulturelle Aktivitäten** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 3 Wochen  (11 Stunden) | **Salut!**  **Bonjour!**  (U 1) | ***Hörverstehen:***  ***-*** Einfache Informationen (z.B.  zu Personen) in Alltagsdialogen  verstehen  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  - Erstbegegnungen simulieren  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  - Personenbezogene Auskünfte  erteilen  ***Sprachmittlung:***  - Sinngemäß einfache Informationen  (zu Personen Namen, Alter,  Wohnort etc.) übertragen | ***Aussprache/ Intonation:***  - Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen  erkennen und verwenden  SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz,  um elementaren Kommunikations-bedürfnissen gerecht zu werden  ***Wortschatz***:  - Eigene Person, Familie, Schule  - Elementarste Mittel des  *discours en classe*  SuS wenden grammatisches Grund-inventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist  ***Grammatik:***  - Ergänzungsfragen, Intonationsfragen,  Entscheidungsfragen, einfache Sätze,  - Präpositionen (*à, avec, de*)  - Unbestimmte Artikel Sg.  - Zahlen (0-10)  ***Orthographie:***  - Erste Regelhaftigkeiten erkennen und  anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung) | ***Hörverstehen***:  - Elementare Gespräche global verstehen  Sprechen und Schreiben:  - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen  (erste Begegnung) und Klassengesprächen  üben  - Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation  üben  ***Umgang mit Texten:***  - Den Lektionstext global erschließen und verstehen  - Sich auf dem Lageplan einer französischen Schule zurechtfinden  - Einen einfachen Steckbrief abfassen (Einfache Textproduktion)  ***Sprachenlernen:***  - Das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen  • In Tandems kooperative Revisions- und  Transferübungen bearbeiten | SuS verfügen über grundlegendes  Orientierungswissen  ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  - Familie,  - Freunde  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf*:**  - Schul- und Unterrichtsalltag  in Frankreich  - Räume  ***Gesellschaftliches Leben:***  - *Une rencontre francoallemande*  ***Handeln in Begegnungssituationen:***  - Elementare Kontaktsituationen  im frankophonen  Ausland simulieren | ***« Fiche d’identité»***  Verfassen von  Steckbriefen, die in der Klasse  aufgehängt werden können |
| 3-4 Wochen  (15 Stunden) | **Dans le quartier**  (U 2) | ***Hörverstehen:***  - Einfache Informationen in  Alltagssituationen (z.B. Vorschläge  zu Tätigkeiten) verstehen  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  - Fragen zu Personen, Sachen,  Tätigkeiten formulieren und  beantworten  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  - In einfachen Sätzen Bilder  beschreiben  - Zustimmung / Ablehnung  äußern  ***Leseverstehen***  - Einfache Textinformationen  fragengeleitet erschließen  ***Sprachmittlung:***  - Sinngemäß einfache Informationen  zu Personen, Namen, Alter,  Wohnort, Tätigkeiten übertragen | ***Aussprache/ Intonation:***  - Grundlegende Aussprache-regeln und  Intonationsmuster erkennen und verwenden  ***Wortschatz***:  - Person, Familie, Umfeld, Schule,  Gegenständen des tägl. Lebens  - Weitere elementare Mittel des *discours*  *en classe* und für Kontaktgespräche  ***Grammatik:***  - Ergänzungsfragen  - Bestimmte Artikel Sg.  - Verben auf –er im Präsens (Sg.)  - Subjektpronomen (Sg.)  - Präpositionen des *Ortes*  ***Orthographie:***  - Ein erstes Gefühl für Regelhaftigkeit  beim Schreiben elementarer Wörter  entwickeln | ***Hörverstehen***:  - Den Lektionstext global verstehen sowie  Bilder und Hörtexte einander zuordnen  Sprechen und Schreiben:  - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen  (Vorschläge machen und auf  sie reagieren) und in Klassengesprächen  üben  ***Umgang mit Texten:***  - Den Lektionstext global erschließen und  verstehen  - Einfache Bildbeschreibungen anfertigen  (Textproduktion)  ***Sprachenlernen:***  - Memorisierungstechniken (f*ilet à mots)*  anwenden  - Hilfsmittel nach Anleitung nutzen  - Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  - Familie  - Freunde  - Umfeld / Wohnort  - Einfache Tätigkeiten  **Werte, Haltungen und**  **Einstellungen:**  - Ansatzweise ihre  Lebenswelt und ihre  Muttersprache nach  Spuren des Französischen  erkunden  - Sich öffnen für die  Lebenswelt frankophoner  Jugendlicher |  |
| **1. KA** |  |  |  |  |  |  |
| **Herbstferien** |  |  |  |  |  |  |
| 4-5 Wochen (18 Stunden) | **Tu habites où?** (U 3) | ***Hörverstehen:***  • Einfache Lektions- und  Übungstexte zu Alltagssituationen  global verstehen  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  • Missfallen äußern  ***Schreiben:***  • Unterrichts- und Lernergebnisse  in Form tabellarischer  Notizen schriftlich fixieren | ***Wortschatz***:  • Person, Familie, Wohnung, Wohnort,  Gegenständen des tägl. Lebens  ***Grammatik:***  • *Il y a*  • Best. + unbest. Artikel Pl.  • Plural des Nomens  • Verben auf –er im Präsens (Pl.)  • *Être*  • Possessivbegleiter (bei einem „Besitzer“)  ***Orthographie:***  • Elementare Regeln sicher anwenden | ***Hör- und Leseverstehen***:  • Strategien zum globalen Verstehen des  Lektionstextes anwenden  • Vorwissen zwecks Bedeutungserschließung  neuer Wörter aktivieren  Sprechen und Schreiben:  • Notizen zum Lektionstext anfertigen  • Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und  Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen  ***Sprachenlernen:***  • Memorisierungstechniken (Eselsbrücken,  Klangbilder, Pantomime) anwenden  • Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-  Evaluation) | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  • Familie,  • Umfeld / Wohnort /  Wohnung / Umzug  • Stadt - Land  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  • Paris  • Ile de France  **Werte, Haltungen und**  **Einstellungen:**  • Die Lebenswelt frankoph.  Jugendlicher zu der eigenen  Lebenswelt in  Beziehung setzen | ***« Jouer la***  ***scène »* – Theaterprojekt**  Umsetzung der  Lektionstexte in  ein szenisches  Spiel |
| **2. KA** |  |  |  |  |  |  |
| 4 Wochen (16 Stunden) | **Les activités** (U 4) | ***Hörverstehen:***  • Konkrete Äußerungen zu  Alltagssituationen aus den Lektions-  und Übungstexten selektiv  verstehen  ***Leseverstehen***  • Global einfache Lektions- und  Übungstexte zu Freizeitaktivitäten  verstehen  • Entsprechende Informationen  selektiv erschließen | ***Wortschatz***:  • Person, Familie, Freunden, Freizeitaktivitäten,  Musik  • Schule (Fächer, Lehrer, AGs )  • Weihnachten  ***Grammatik:***  • *Avoir, faire* (Präsens)  • *À* bzw. *de* + bestimmter Artikel, der  bestimmte Artikel nach *aimer*  • Zahlen (11-30)  • Verneinung mit *ne...pas* | ***Hör- und Leseverstehen:***  • Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen  (multiple choice etc.) anwenden  ***Umgang mit Texten und Medien***  • Den Lektionstext global und selektiv verstehen  (Informationen aus den Überschriften  und dem Kontext entnehmen)  • Einer *page Internet* wesentliche Informationen  entnehmen (Textsortenverständnis)  ***Sprachenlernen:***  • Unbekannte Wörter erschließen  • Selbstständig und kooperativ Revisions- und  Transferübungen sowie Tandemübungen  bearbeiten | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  • Freizeitaktivitäten,  Sport, Musik  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf*:**  • Stundenpläne und  Unterrichtsalltag  ***Gesellschaftliches Leben:***  • Weihnachten in Frankreich  **Werte, Haltungen und**  **Einstellungen:**  • Die eigene Lebenswelt  nach Spuren der französischen  Sprache erkunden  • Neugierde für die  Hobbys französischer  Jugendlicher entwickeln  und in Bezug  setzen zu den eigenen  Hobbys |  |
| **3. KA** |  |  |  |  |  |  |
| 1 Woche (3 Stunden) | **Clin d’oeil; Pratique:** (DELF) (U 4) | ***Hör(-Seh)verstehen:***  • Einfachen Hörtexten nach  konkreten Vorgaben wesentliche  Informationen zur Schule  und zu Freizeitaktivitäten entnehmen  • Hör- und Hör-Sehtexte (Clips)  global verstehen | **Optional** | ***Hör(-Seh)verstehen:***  • Strategien zum selektiven Hörverstehen  (multiple choice etc.) anwenden  • Kurze Clips sprachlich erschließen | **Optional** | **Optional** |
| **Weihnachts-ferien** |  |  |  |  |  |  |
| 4-5 Wochen (18 Stunden) | **A Paris** (U 5) | ***An Gesprächen teilnehmen:***  • Sich in einfachen Alltagssituationen  (nach Uhrzeit,  Weg fragen) verständigen  ***Zusammenhängendes***  ***Sprechen:***  • Tagesabläufe beschreiben  ***Schreiben:***  • Tagesabläufe und Wegbeschreibungen  verfassen  ***Sprachmittlung:***  • Sinngemäß Informationen  (Uhrzeiten, Interessen  etc.) übertragen | ***Aussprache/ Intonation:***  • Fragen und Aussagen korrekt  intonieren  ***Wortschatz***  • Person, Familie  • Uhrzeiten, Tagesabläufen  • Verkehrsmitteln, Verkehrsplänen,  Weg  ***Grammatik:***  • *Aller (*+ *à oder chez*) (Präsens*)*  • Einfache Intonationsfragen,  Entscheidungsfragen mit *est-ce*  *que*, Ergänzungsfragen mit Fragewort  und *est-ce que*  • Imperativ  • Possessivbegleiter (bei mehreren  „Besitzern“) | ***Sprechen und Schreiben:***  • Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen  (Fragenstellen z.B. zum Weg,  der Uhrzeit, den Weg beschreiben,  Auskünfte über den Tagesablauf erteilen)  üben  • Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/  -geschichten, Wegbeschreibungen)  üben  ***Umgang mit Texten und Medien***  • Einer *page Internet,* einem *plan de*  *ville/métro,* einer Bildergeschichte  Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)  ***Sprachenlernen:***  • Die frz. Sprache als überwiegende  Arbeitssprache erproben | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  • Tagesabläufe  ***Gesellschaftliches***  ***Leben:***  • Bekannte Persönlichkeiten  (z.B. G.  Depardieu)  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  • Paris  • Ile de France |  |
| **4. KA** |  |  |  |  |  |  |
| 4 Wochen (15 Stunden) | **Des métiers** (U 6 A / B, kursorisch) | **Hörverstehen:**  • Verschiedene Tonlagen (*exclamation,*  *surprise, interrogation)*  erkennen und zuordnen  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  • Zukunftspläne formulieren  • Enttäuschung, Erstauen,  Erschrecken ausdrücken  ***Schreiben:***  • Zukunftspläne verschriftlichen | **Aussprache/Intonation:** • Fragen und Aussagen korrekt intonieren  ***Wortschatz***:  • Berufe  • Werbung, *au studio*  ***Grammatik:***  • *Manger, bouger, vouloir, pouvoir,*  *savoir* (Präsens)  • Infinitiv als Verbergänzung (z.B. *avoir*  *en vie de faire qc, pouvoir faire qc*)  • *Futur composé*  • Verneinung mit *ne...rien, ne...plus,*  *ne...jamais*  • Direktes und indirektes Objekt  • Satzstellung im Aussagesatz  • Zahlen (30-*69*) | **Hör- und Leseverstehen:** • Strategien/ zum selektiven Hörverstehen  (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.)  anwenden  • Einfache Lesestrategien (Schlüsselwörter  markieren) anwenden  Schreiben:  • Einfache kurze Texte (Bildergeschichte,  Zukunftspläne) produzieren und gestalten  ***Umgang mit Texten und Medien***  • Einfache Textüberarbeitungsstrategien  anwenden  Sprachenlernen***:***  • Wortschatz durch Strategien zum Auswendiglernen  memorisieren  • Den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation  u. Autocontrôle) | ***Persönliche Lebensgestaltung:***  *• Zukunftspläne, Träume*  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf*:**  • Berufswahl  ***Gesellschaftliches Leben:***  • Werbung,  • Bekannte Sänger | **„Ta pub“** Erstellung einer eigenen Werbung zu einem selbst gewählten Produkt (in PA) |
| **5. KA** |  |  |  |  |  |  |
| 1 Woche (3 Stunden) | **Bonjour la France** (U 6 C) | ***An Gesprächen teilnehmen****:*  • Sich in einfachen Alltagssituationen  verständigen (über Vorund  Nachteile diskutieren)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  • Vorlieben formulieren  • Internetrecherchen zu touristischen  Attraktionen präsentieren  ***Leseverstehen***  • Internetseiten Informationen  entnehmen  ***Schreiben:***  • Ergebnisse einer Internetrecherche  schriftlich fixieren | ***Aussprache/ Intonation:***  • Komplexere Eigennamen korrekt  aussprechen und intonieren  ***Wortschatz***  • Tourismus, Reisen  • Orte - Regionen | ***Leseverstehen***:  • Strategien zum selektiven Leseverstehen  (Informationen im Internet suchen) anwenden  • Einfache Notizen anfertigen  ***Umgang mit Texten und Medien***  • Den Lektionstext global und selektiv verstehen  (Informationen aus den Überschriften  und dem Kontext entnehmen)  • Einer *page Internet* und Werbetexten wesentliche  Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)  Sprachenlernen***:***  • Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet)  • Ein kleines kooperatives Projekt durchführen  (Vorstellung einer touristischen Attraktion in  Frankreich) | ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  • *Aquarium* (Saint-Malo,  Bretagne)  • *Vulcania (*Clermont-  Ferrand, Auvergne)  • *Gorges de L’Ardèche*  (Rhône-Alpes)  • *Pénichette* (le canal du  Midi)  • *Dune Pilat* (Arcachon,  Aquitaine) | ***«*Tourisme en**  **France*»***  Schülerpräsentationen  zu französischen  Sehenswürdigkeiten |
| **Osterferien** |  |  |  |  |  |  |
| 2 Wochen (8 Stunden) | **L’anni-versaire** (U 7, kursorisch) | **Hörverstehen:**  • Ein einfaches Lied im Rahmen  des Lektionstextes verstehen  ***Leseverstehen***  • Informationen aus Kalendern  und Fahrplänen entnehmen  ***Schreiben:***  • Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben  (z.B. sich auf einen  Film einigen) entnehmen  • Personenbeschreibungen  verfassen | **Wortschatz:**  • Personenbeschreibungen, Kleidung,  Farben  • Verwandtschaftsgrad  • Geburtstagsfeier  • Länder und Nationalitäten, Stadt-Land  ***Grammatik:***  • *Boire, lire, écrire, prendre, ouvrir, aller*  *en train, changer de, jouer à / de* (Präsens)  • *Je voudrais*  • Form und Stellung des Adjektivs  • Mengenangaben | **Hör- und Leseverstehen:**  • Strategien zum Hörverstehen bei einfachen  Liedern anwenden  • Strategien zum selektiven Leseverstehen  (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen)  anwenden  Sprechen und Schreiben:  • Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung,  Bildbeschreibung, Verfassen von Pround  Contra-Dialogen anwenden  • Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit  überprüfen und überarbeiten  Umgang mit Texten und Medien  • Einem Fahrplan wesentliche Informationen  entnehmen (Textsortenverständnis)  Sprachenlernen***:***  • Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und  aufarbeiten | ***Persönliche Lebensgestaltung:***  • Familie, Haustiere  ***Gesellschaftliches Leben:***  • Familienfeier  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  • Le Nord, Rombly  ***Werte, Haltungen und***  ***Einstellungen:***  • Einblick haben in das  Familienleben französischer  Jugendlicher  und ihre Situation mit  der eigenen Lebenswelt  vergleichen | **“C’est ma famille”** Anfertigung des eigenen Stammbaums |
| **6. KA** |  |  |  |  |  |  |
| 1 Woche (3 Stunden) | **Clin d’oeil; Pratique:** (DELF) | ***Hör(-Seh)verstehen:***  • Einfachen Hörtexten nach  bestimmten Vorgaben wesentliche  Informationen zu öffentlichen  Verkehrsmitteln entnehmen  • Hör- und Hör-Seh-Texte (Clips)  zum Geburtstag in Frankreich  global verstehen  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  • Sich in einfachen Dialogen zu  Situationsvorgaben verständigen  ***Schreiben:***  • Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben  verfassen | **Optional** | **Optional** | **Optional** |  |
| 5 Wochen (18 Stunden) | **La rencontre** (U 8) | ***Hörverstehen:***  • Regionale Besonderheiten in  der Aussprache bzw. im Wortschatz  (Frankreich –Belgien)  erkennen  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  • Sich am Telefon verständigen  ***Zusammenhängendes Sprechen***  • In einfach strukturierten Wendungen  Dank, Entschuldigungen  und Klagen formulieren  ***Schreiben:***  • Einfache Briefe / E-Mails  verfassen  ***Sprachmittlung:***  • Einfache Informationen aus  Telefongesprächen sinngemäß  übertragen | ***Wortschatz:***  • Schule, Austausch  • Jugendherberge  • Kalenderjahr, Datum  • Sprachliche Abweichungen in Belgien  • *Faux amis*  ***Grammatik:***  • Verben auf –dre (Präsens)  • Commencer, dire, acheter, payer  (Präsens)  • Zahlen (70-100)  • Relativsatz mit *que, qui, où*  • Indirekte Rede/ Entscheidungsfrage | ***Sprechen und Schreiben:***  • Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen  (Telefongespräche) üben  • Schreibfertigkeit mittels Verfassen von  Briefen / E-Mails üben  • Alltagssituationen in szenisches Spiel auf  der Basis von Notizen umsetzen  ***Umgang mit Texten und Medien***  • Einen Brief verstehen (Textsortenverständnis)  • Eine E-Mail und einen Brief verfassen (Textsortenproduktion)  Sprachenlernen***:***  • Selbstständig und kooperativ Revisions- und  Transferübungen sowie Tandemübungen  bearbeiten | ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf:***  • Deutsch-französische  Projekte  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten***  • Bruxelles, Belgique  ***Handeln in Begegnungssituationen***  • Elementare Kontaktsituationen  bei einer  Drittortbegegnung simulieren |  |
| 3 Wochen |  | **Optional** | **Optional** | **Optional** | **Optional** | **Optional** |

**Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 7**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Hinweise**  **GeR:** Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.  **Unterrichtsstunden pro Woche***:* 4  **Arbeitsmaterial:** Lehrwerk (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft**,** Cahier d’activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft und Vokabelheft.  **Leistungsüberprüfung und – bewertung:** Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen  wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Ansonsten siehe Leistungskonzept.  **Anmerkungen:** *a)* Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. Am Ende der Jahrgangsstufe 7 wird die DELF-Prüfung A1 angestrebt. *b)* Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d’oeil*). *c)*Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d*)* Die folgende Tabelle weist die wichtigsten zentralen Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan). |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum** | **Unterrichts-vorhaben** | **Kommunikative**  **Kompetenzen** | | **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit** | **Methodische Kompetenzen** | **Interkulturelle Kompetenzen und Aktivitäten** |
| 5 Wochen  (20 Stunden) | ***J’aime Paris!***  (U 1) | ***Hörverstehen:***  Äußerungen von Gefühlen *(Angst,*  *Neigung, Abneigung, Zweifel, Hoffnung, Zweifel, Ärger)* in Alltagsdialogen erkennen und verstehen  Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen  aus den Lektions- und  Übungstexten selektiv entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  Gespräche über das Wetter führen  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Personenbezogene Auskünfte über die eigenen Gefühle und Erlebtes erteilen  Die wichtigsten Aussagen des  Lektionstextes in einfacher Form wiedergeben  Eine Pariser Sehenswürdigkeit (auf der Basis von Notizen) mittels einer Kurzpräsentation vorstellen  ***Leseverstehen***  Wichtige Informationen und Schlüsselbegriffe  des Lektionstextes durch  überfliegendes Lesen erschließen | | ***Aussprache/ Intonation:***  Die für die Alltagskommunikation  üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster  verwenden  SuS verfügen aktiv über einen funktional und thematisch erweiterten Basiswortschatz, um elementaren Kommunikations-bedürfnissen gerecht zu werden  Wortschatz:  Die eigene Stadt bzw. Paris  (touristische Orte, verschiedene  Aspekte) und ihre Vor- und  Nachteile darstellen  Sich im discours en classe und in  Kontaktgesprächen äußern  SuS wenden zusätzlich folgendes  grammatisches Grundinventar so  korrekt an, dass die Verständlichkeit  gesichert ist  ***Grammatik:***  *Passé composé* mit *avoir* ohne  accord : regelmäßige Bildungsweise  Verben auf –ir: *dormir/partir/sortir*  Verben *voir/mettre/venir*  ***Orthographie:***  SuS verfügen über die Orthographie  des Grundwortschatzes  und wenden diese weitgehend korrekt an | ***Hör- und Leseverstehen***:  Strategien/ zum selektiven Hörverstehen  (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden  Einfache Lesestrategien (Überfliegendes  Lesen) anwenden  Sprechen und Schreiben:  Informationen sammeln, sortieren analysieren  Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren.  Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen  (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben  Umgang mit Texten und Medien:  Den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen  Wetterkarten beschreiben  Informationen im Internet über Airbus bzw. Paris recherchieren  ***Sprachenlernen:***  Das Internet zum Sprachenlernen nutzen  Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben | SuS verfügen über grundlegendes  Orientierungswissen  ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Konsequenzen eines  Umzugs  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf*:**  Berufliche Verpflichtungen  Airbus  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten:***  Paris (Hauptstadt)  Toulouse  **Werte, Haltungen und**  **Einstellungen:**  Die Lebenswelt französischer  Jugendlicher  ansatzweise zu der eigenen  Lebenswelt in  Beziehung setzen  Einblick in das Pariser  Leben haben |
| 4 Wochen  (16 Stunden) | ***Paris –Toulouse***  (U 2) | ***Hörverstehen:***  Unterschiedliche Dialekte kennen  lernen (unterschiedliche Aussprache)  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  In Rollenspielen Gefühle versprachlichen  (Freude, Erregung etc.)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Bilder mit einfachen Sätzen beschreiben und dabei Vermutungen  (z.B. über den Gemütszustand der  abgebildeten Personen) formulieren  Einen Tagesablauf beschreiben  ***Schreiben:***  Den Lektionstext unter Verwendung  von Schlüsselbegriffen, einfacher  Konjunktionen (z.B. *d’abord, puis)*  und textstrukturierender Ausdrücke  (z.B. *un jour*) resümieren  Einen Tagesablauf umschreiben  Bildergeschichten verschriftlichen  ***Sprachmittlung:***  Sinngemäß einfache Gefühle (Freude,  Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen | | ***Wortschatz***:  Umzug / Abschied – Neuanfang  Feste  Schule, Tagesabläufe  Toulouse  ***Grammatik:***  *Passé composé* mit *être*  Verben: *devoir/recevoir, courir,*  *envoyer*  Objektpronomen *me/te/nous/vous*  *Zahlen bis 1000* | ***Hör- und Leseverstehen***:  Einfache Begriffe unterschiedlicher Dialekte  aufgrund von Ausspracheregeln und im Kontext entschlüsseln  ***Sprechen und Schreiben:***  Gefühlsbeschreibungen kontextgebunden  ausdrücken und anwenden  Ideen und Gedanken für die Beschreibung von Bildern sammeln und versprachlichen  Tagesabläufe auf der Basis kurzer Notizen verfassen  Den Lektionstext unter der Anwendung wichtiger *charnières* resümieren.  ***Umgang mit Texten:***  Den Lektionstext global erschließen, verstehen  und den Handlungsverlauf herausarbeiten  Einfache Bildbeschreibungen anfertigen  (Textproduktion)  ***Sprachenlernen:***  Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Bestimmung des Genus eines Nomens anwenden  Strategien zur Vermeidung von Fehlern  (beim passé composé und der Bildung von  Verbformen) erproben | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Familie, Freunde  Umfeld / Wohnort/  Umzug  Tagesabläufe  ***Gesellschaftliches Leben:***  Fête d’adieu  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten:***  Paris vs. Toulouse  **Werte, Haltungen und**  **Einstellungen:**  Sich öffnen für die  Lebenswelt französischer  Jugendlicher  und mit ihnen mitfühlen |
| **1. KA Verschriftlichung eines Dialogs auf der Basis von Schlüsselwörtern (Gefühle und Bewertungen)** | | | | | | |
| Herbstferien | | | | | | |
| 5-6 Wochen  (22 Stunden) | ***La vie à Toulouse***  (U 3) | | ***Hörverstehen:***  Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global  verstehen und die Hauptaussagen entnehmen  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Personen und Sachen charakterisieren  und beschreiben sowie bewerten  Weg beschreiben  Träume versprachlichen  ***Leseverstehen***  Wichtige und gezielte Informationen aus Fahrplänen, Grundrissen und Landkarten entnehmen  ***Schreiben:***  Portraits und Beschreibungen (bzw.  Rätsel) von Personen und Sachen  anfertigen  Das Ende einer Geschichte verfassen  ***Sprachmittlung:***  Sinngemäß einfache Beschreibungen  von Personen bzw. Sachen übertragen | ***Wortschatz***:  Person  Umzug / Haus- Renovierung/  Nachbarn  Schulischer Neuanfang  Probleme des Jugendalters: Erste  Liebe, schulische Probleme, Generationskonflikte,  Geschwisterstreit  ***Grammatik:***  Die direkten Objektpronomen  *le/la/les*  Verben *plaire, vivre, connaître*  Relativsätze mit *qui, que,* où und  mit Präp. + qui  Adjektive: *beau, nouveau, vieux*  Fragewort *quel, quelle, quels,*  *quelles*  Demonstrativbegleiter: *ce, cette,*  *ces*  Fragen mit Präp. + quoi | ***Hör- und Leseverstehen***:  Strategien zum globalen Verstehen des  Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen)  Sprechen und Schreiben:  Notizen zum Lektionstext anfertigen  Auf der Basis von Notizen kleine Personen- und  Gegenstandsrätsel verfassen  Strukturierte Wegbeschreibungen anfertigen  Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten  ***Umgang mit Texten und Medien:***  Umgang mit Fahrplänen und Landkarten erproben  ***Sprachenlernen:***  Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-  Evaluation)  Selbstständig und kooperativ Revisions- und  Transferübungen sowie Tandemübungen  bearbeiten | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Familie, Generationenkonflikte,  Streit  Umfeld / Wohnort /  Wohnung / Umzug  Liebe  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf*:**  Schulischer Neuanfang  Schul- und Unterrichtsalltag  in Frankreich  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  Toulouse  **Werte, Haltungen und**  **Einstellungen:**  Die Lebenswelt frankophoner  Jugendlicher  ansatzweise zu der eigenen  Lebenswelt in  Beziehung setzen |
| **2. KA Verschriftlichung einer Bildgeschichte (zu Problemen von Jugendlichen, z.B. Liebe, Freundschaft, Eifersucht oder Streit) sowie gezielte Informationssuche aus Karten bzw. Fahrplänen** | | | | | | |
| 5 Wochen  (20 Stunden | ***La classe fait du***  ***cinéma***  (U 4) | | ***An Gesprächen teilnehmen:***  Rollenspiele zu verschiedenen  Situationen durchführen  Umfragen zu verschiedenen Themen erstellen und in der Klasse durchführen  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Tagesabläufe beschreiben und  Tagespläne erstellen  Sich über Situationen und Zustände beklagen  ***Schreiben:***  Tagesabläufe und Tagespläne  verfassen  Offizielle Briefe verfassen  Notizen zu einem Text machen  Klassenumfragen schriftlich vor- bzw. nachbereiten  ***Sprachmittlung:***  Sinngemäß Sprichwörter übertragen | ***Wortschatz***  Person, Familie, Freundschaft  Das Leben in einer franz. Schule,  Tagesabläufe  Austausch, internationale Schulprojekte, Videodreh  Essgewohnheiten  Beschwerden  Sprichwörter / idiomatische  Redewendungen  ***Grammatik:***  Indirekte Objektpronomen: *lui,*  *leur*  Infinitbegleiter: *tout, chaque*  Verben auf –ir : *finir*  Verb : *rire*  *Venir de faire qc, être en train de*  *faire qc*  Infinitivanschlüsse mit *à, de* | ***Sprechen und Schreiben:***  Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen  (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen  und erteilen, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) im Rahmen von Umfragen  üben  Beschwerden formulieren  Umfragen entwickeln  Schreibfertigkeit (Tagesabläufe, Notizen,  Textresümee, offizielle Briefe) üben  ***Umgang mit Texten und Medien***  Einem Brief, einer Bildergeschichte Informationen  entnehmen (Textsortenverständnis)  ***Sprachenlernen:***  Selbstständig und kooperativ Revisions- und  Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Tagesabläufe  ***Gesellschaftliches Leben:***  Bekannte franz. Literatur  (z.B. Le Petit Prince)  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf*:**  Schul- und Unterrichtsalltag  in Frankreich  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  Dakar, le Sénégal  ***Werte, Haltungen und***  ***Einstellungen:***  Einblick haben in das  Schulleben französischer  Jugendlicher  und ihre Situation mit  der eigenen Lebenswelt vergleichen |
| **3. KA Verfassen eines offiziellen Briefs (z.B. Informationen zu einem Urlaubsort erfragen)** | | | | | | |
| Weihnachtsferien | | | | | | |
| 5 Wochen  (20 Stunden) | ***La cuisine***  ***française***  (U 5) | | ***Hörverstehen:***  Einfache Dialoge und Hörtexte zu Alltagssituationen (auch bildunterstützt) verstehen  ***An Gesprächen teilnehmen:***  Verkaufsgespräche und Gespräche zur Planung von Festen simulieren  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Wünsche und Glückwünsche aussprechen  ***Schreiben:***  Verkaufsgespräche und Gespräche zur Planung von Festen verfassen  ***Sprachmittlung:***  Sinngemäß Verkaufsgespräche übertragen | ***Wortschatz***:  Essgewohnheiten und Bräuche  Einkauf  Familienfeste  ***Grammatik:***  Teilungsartikel *du, de la, de l’*  Verben: *préférer, répéter, appeler*  *Il me faut, il faut faire qc*  *En* bei Mengenangaben  Verneinug: *ne...personne,*  *ne...rien* | ***Hör- und Leseverstehen:***  Strategien zum selektiven und globalen Hörverstehen mittels der Nutzung von Bildinformationen  Praktische Leseverstehensübung: Rezepte  ausprobieren  Schreiben:  Einfache kurze Texte (Verkaufsdialoge,  Dialoge zur Planung von Festen, Verfassen von Rezepten) produzieren und gestalten  Umgang mit Texten und Medien:  Einfache Textüberarbeitungsstrategien  anwenden  Sprachenlernen***:***  Wortschatz mittels Wörterbucharbeit erweitern  Wortschatz mittels *filets à mots* festigen; mit Gegensatzpaaren lernen | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Einkäufe  Planung von Festen  ***Gesellschaftliches Leben:***  Franz. Esskultur  ***Werte, Haltungen und***  ***Einstellungen:***  Die franz. Lebensart  mit allen Sinnen erfahren,  schätzen lernen  und mit der eigenen  Lebenswelt vergleichen |
| **4. KA *Verschriftlichung eines Dialogs im Lebensmittelgeschäft*** | | | | | | |
| 4 Wochen  (16 Stunden) | ***Communiquer***  *(U 6)* | | ***Hörverstehen:***  Details einfacher Dialoge und Chansons zu Alltagssituationen anhand von Schlüsselwörtern verstehen  Zahlen (Mengen, Daten, Telefonnummern  etc.) verstehen  ***An Gesprächen teilnehmen****:*  in einfachen Alltagssituationen seine Meinung äußern und Stellung nehmen  (in Rollenspielen)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Eine Stellungnahme zu ausgewählten Themen formulieren und Vor- und  Nachteile abwiegen  ***Leseverstehen***  Internetseiten Informationen entnehmen  ***Schreiben:***  Ein Resümee auf der Grundlage von  Schlüsselwörtern schreiben  Einfache Gedichte (nach vorgegebenen  Mustern) verfassen  ***Sprachmittlung:***  Telefongespräche übertragen | ***Wortschatz***  Kommunikation (*télévision*, *téléphone,*  *ordinateur)*  Musik, Chanson  ***Grammatik:***  Indirekte Rede und Frage (ohne  Zeitverschiebung)  Imperativ + Pronomen  Verb: *croire*  Zahlen bis 999.999  Jahreszahlen  Ordnungszahlen | ***Hör- und Leseverstehen:***  Strategien zum Detailverstehen (Chanson,  Zahlen etc.) anwenden  Strategien zum selektiven Leseverstehen  (Informationen im Internet suchen) anwenden  Einfache Notizen anfertigen  Sprechen und Schreiben:  Einfache kurze Texte (Gedichte nach vorgegebenen  Mustern) produzieren und gestalten  Seine Meinung zu alltagssprachlichen Themen (z.B. Musikgeschmack) äußern  ***Umgang mit Texten und Medien***  Den Lektionstext global und selektiv verstehen  (Informationen aus den Überschriften  und dem Kontext entnehmen)  Einer *page Internet* Informationen entnehmen  (Textsortenverständnis)  Sprachenlernen***:***  Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet)  Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-  Evaluation)  Selbstständig und kooperativ Revisions- und  Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Musik(geschmack)  Kommunikation  (sprobleme)  ***Gesellschaftliches Leben:***  *Fête de la* m*usique*  ***Werte, Haltungen und***  ***Einstellungen:***  Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen  und mit der eigenen  Lebenswelt vergleichen |
| **5. KA Hörverstehen: Zahlen, idiomatische Redewendungen** | | | | | | |
| Osterferien | | | | | | |
| 5-6 Wochen  (22 Stunden) | ***Aventures dans***  ***les Pyrénées***  (U 7) | | ***Leseverstehen***  Internetseiten Informationen entnehmen  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Einen Weg erklären  ***Schreiben:***  Einfache Texte inhaltlich überarbeiten  Geschichten anhand von Bildern  verfassen  ***Sprachmittlung:***  Sinngemäß einfache Gespräche  (Wegbeschreibungen, Gespräche beim Arzt etc.) mitteln | ***Wortschatz***:  Beim Arzt/ im Krankenhaus  Sport: im Kletterpark  In den Bergen (*Pyrénées*)  Beziehungsprobleme: Eifersucht  ***Grammatik:***  Fragen : *Qui/Qu’est-ce qui/ que*  Die Hervorhebung  Die unverbundenen Personalpronomen  (*moi, toi,..*)  Die reflexiven Verben  Verben: *construire, conduire* | ***Leseverstehen:***  (Lese-)Erwartungen nutzen  Techniken der selektiven Informationsentnahme  bei der Auswertung von Sach- und Lektionstexten unter Einsatz von Aufgabenapparaten  anwenden  Texte gliedern und markieren  Sprechen und Schreiben:  Informationen über einen Weg /Ort einholen und geben  Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern  strukturiert darstellen  Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten  Umgang mit Texten und Medien  Einer page Internet Informationen entnehmen  Sprachenlernen***:***  Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet,  Wörterbücher) | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***  Freizeitaktivitäten  Krankheiten  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten***  *Les Pyrénées* |
| ***6. KA Aufgabe zur Sprachmittlung (Wegbeschreibung, Arztgespräch etc.)*** | | | | | | |
| 2 Wochen: Freiraum, um auf die Bedürfnisse und Interessen der Klasse eingehen zu können | | | | | | |

**Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 8**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Hinweise**  **GeR:** Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A 2 mit Anteilen von B 1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.  **Unterrichtsstunden pro Woche***:* 4  **Arbeitsmaterial:** Lehrwerk, Grammatisches Beiheft**,** Cahier d’activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft und Vokabelheft.  **Leistungsüberprüfung und –bewertung:** Drei Klassenarbeiten im ersten und zwei Klassenarbeiten im zweiten Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).  **Anmerkungen:** *a)* Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. *b)* Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d’oeil*). *c)* Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. *d)* Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan). |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum** | **Unterrichts-vorhaben** | **Kommunikative**  **Kompetenzen** | **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit** | **Methodische Kompetenzen** | **Interkulturelle Kompetenzen und Aktivitäten** |
| 6 Wochen  (24 Stunden) | **Un été en**  **Normandie!**  (U 1) | ***Hörverstehen:***  Einer Unterhaltung die Hauptinformationen  entnehmen (z. B.  Thema, Zuordnung der Aussagen  zu Sprechern)  ***An Gesprächen teilnehmen:***  Sich in Klassen- und Alltagssituationen  verständigen (sich über  Personen unterhalten, Kontakt  aufnehmen)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Personenbezogene Auskünfte erteilen  Erklärungen geben, einen Standpunkt  vertreten, sich entschuldigen  ***Sprachmittlung:***  Äußerungen unter Beachtung  wichtiger Details sinngemäß wiedergeben und kommentieren | ***Aussprache/ Intonation:***  Die für die Alltagskommunikation üblichen  Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend  korrekt anwenden  SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um  elementaren Kommunikationsbedürfnissen  gerecht zu werden  ***Wortschatz***:  Person, Freundschaft, Liebe, Kontakte  Grundlegende Mittel des *discours en classe*  SuS wenden ein erweitertes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit  gesichert ist  ***Grammatik:***  Steigerung und Vergleich von Adjektiven (Wdh.)  ***Orthographie:***  Typische Laut-Schrift-Kombina-tionen als Rechtschreibhilfe nutzen | Hörverstehen  ***Techniken der detaillierten, selektiven***  ***und globalen Informationsentnahme***  ***gezielt anwenden***  ***Sprechen und Schreiben***  ***Kommunikationsschwierigkeiten durch***  ***Kompensationsstrategien lösen***  ***Umgang mit Texten:***  Texte um- und weiterschreiben  Einen Dialog verfassen (Textproduktion)  Den verfassten Dialog in szenisches Spiel umsetzen  ***Sprachenlernen:***  Grundlegende Verfahren und Techniken zur Worterschließung (Ableitung aus anderen  Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden  Memorisierungstechniken (*filet à mots* zum Thema *être jeune*) anwenden | SuS verfügen über grundlegendes  Orientierungswissen  ***Persönliche Lebensgestaltung:***  *Peer group,* Freundschaft,  Liebe, Geschlechter  *Langue des jeunes* vs.  *français standard*  ***Gesellschaftliches Leben***  Tourismus  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten***  Normandie  ***Handeln in Begegnungssituationen***  Sich mit Gleichaltrigen aus  frankophonen Kulturen über  einander und das jeweilige  Urlaubsverhalten austauschen  Lernpartnerschaften mit SuS der Partnerstadt Wimereux per E-Mail |
| 1. **KA Verschriftlichung, Komplettierung eines Interviews; Vorgabe: Fragen an Jugendliche zu ihrem Ferienaufenthalt** | | | | | |
| *Herbstferien* | | | | | |
| 6,5 Wochen  (26 Stunden) | ***Découvrir la***  ***Bourgogne*** (U 2) | ***Hörverstehen:***  Bilder zu gehörten Szenen  zuordnen  Einem Hörtext die Hauptaussagen  entnehmen  ***Leseverstehen***  Einen Reisebericht verstehen  ***Schreiben***  Einen Reisebericht abfassen  ***Sprachmittlung:***  In einer Begegnungssituation  Erkundigungen einholen und  mitteln | ***Wortschatz:***  Schule (Klassenfahrt, Sehenswürdigkeiten)  Einzelnen Definitionen die adäquaten  Begriffe zuordnen  ***Grammatik:***  Plus-que-parfait  Relativsätze mit Präp. + *lequel*  Infinitivkonstruktionen  Relativpronomen *lequel, dont, ce qui,ce que*  ***Órthographie:***  Falsche Schreibweisen normgerecht  korrigieren | ***Hör- und Leseverstehen:***  Verstehensinseln in Texten finden  Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden  ***Umgang mit Texten und Medien***  Informationen über einen ausgewählten  Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten  ***Sprachenlernen:***  In Gruppen recherchieren und ein gemeinsames  Produkt erstellen | ***Schule, Ausbildung, Beruf:***  Schule (Klassenfahrten,  Exkursionen)  ***Gesellschaftliches Leben:***  Reiseberichte, Werbekampagnen  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten:***  Bourgogne  ***Handeln in Begegnungssituationen:***  Kulturspezifische Verhaltensweisen  erproben  7-tägiger Aufenthalt einer deutschen Schülergruppe des achten Jahrgangs in der Partnerstadt Wimereux |
| **2. KA Leseverstehen: Gezielte Informationsentnahme aus einem Text über Burgund*.***  **Verschriftlichung einer Postkarte aus Burgund unter Berücksichtung vorgegebener Themen.** | | | | | |
| 6 Wochen  (24 Stunden, unterbro-chen von den Weih-nachts-ferien) | ***Un clown au***  ***collège***  (U 3) | ***Hörverstehen :***  Authentischen Hörtexten die  Hauptaussagen entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen :***  Sich in Alltagssituationen  verständigen (sich zu dem Leben  eines Zirkuskindes äußern)  ***Zusammenhängendes***  ***Sprechen:***  Personen und ihr Umfeld  beschreiben  Eine eigene Position vertreten  (ablehnen, zustimmen, Unsicherheit und Zweifel ausdrücken)  ***Sprachmittlung:***  Komplexere Äußerungen  sinngemäß und unter Beachtung  wichtiger Details wiedergeben | ***Wortschatz :***  Schule, Zirkus, Integrationsprobleme  ***Grammatik :***  Adverbien auf *–ment* (Bildung, Stellung,  Steigerung, Vergleich)  Inversionsfragen mit Pronomen als  Subjekt  Reflexive Verben  Bruchzahlen  ***Orthographie :***  Sprachliche Strukturen und Regeln für die Rechtschreibung nutzen | ***Hör- und Leseverstehen :***  Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um  authentische Texte zu verstehen  ***Sprechen und Schreiben ;***  Gedanken und Ideen für die mündliche  Textproduktion (z. B. für eine Diskussion)  sammeln und strukturieren  Modelltexte für die eigene Textproduktion  nutzen  ***Umgang mit Texten :***  Ein Resümee verfassen  ***Sprachenlernen :***  Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen  nutzen  Selbstständig und kooperativ Revisions- und  Transferübungen bearbeiten | ***Schule, Ausbildung, Beruf:***  Schul- und Unterrichtsalltag  in Frankreich  ***Gesellschaftliches Leben:***  Integration, Begegnung  unterschiedlicher Kulturen  Die Welt des Zirkus  Jugendroman  (Schüler-) Zeitschriften  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten:***  Lyon  ***Werte, Haltungen, Einstellungen:***  Andere Wirklichkeiten der  frankophonen Welt kennen  lernen und ihnen gegenüber  Verständnis  entwickeln |
| 1. **KA Verfassen eines Resümees (mögliche Textgrundlage: ausgewähltes Kapitel aus der Lektüre “Nathan, l’enfant du cirque”, Klett)** | | | | | |
| 6 Wochen  (24 Stunden) | ***Etre ado à***  ***Nice*** (U4) | ***Etre ado à***  ***Nice*** (U4)  ***Hörverstehen :***  Einem Chanson die Hauptaussagen entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen :***  Sich in Gesprächen spontan  äußern (Begeisterung/Gefallen,  Verärgerung/Erregung ausdrücken)  ***Zusammenhängendes Sprechen***  Inhalt (z. B. Texte von Liedern)  sinngemäß wiedergeben  ***Sprachmittlung :***  Informationen (z. B. über Musikgruppen)  unter Beachtung wichtiger  Details sinngemäß wiedergeben | ***Wortschatz :***  Musik und Freizeitverhalten  *Le verlan* vs. Standardfranzösisch  ***Grammatik :***  Futur Simple  La mise en relief + *moi, toi*  Verben: *suivre, s’asseoir, mourir*  ***Orthographie :***  Typische Schrift-Laut-Kombinationen als  Rechtschreibehilfe nutzen | ***Hör- und Leseverstehen :***  Techniken der detaillierten Informationsentnahme  nutzen, um authentische Texte  zu verstehen  ***Sprechen und Schreiben ;***  Eigene Texte sprachlich und inhaltlich  überarbeiten  ***Umgang mit Texten:***  Umfangreichere Texte produzieren (einen  Leserbrief schreiben, korrigieren und vortragen)  ***Sprachenlernen :***  Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen  und aufarbeiten,  Den eigenen Lernstand einschätzen | ***Persönliche Lebensgestaltung:***  Musik und andere Freizeitaktivitäten  ***Gesellschaftliches Leben:***  Musikkultur  Presse  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten:***  Nizza  ***Handeln in Begegnungssituationen:***  Sich mit Frankophonen  gegenseitig über die jeweiligen  Musikvorlieben  informieren und füreinander Verständnis entwickeln |
| **4. KA Verschriftlichung eines Leserbriefs an eine französische Jugendzeitschrift; Vorgabe: Statement eines/r Leser/in, zu der die SuS Position beziehen.** | | | | | |
| 1 Woche  (3 Stunden) | **Clin d’oeil;**  **Pratique:**  (DELF) | ***Hör(-Seh)verstehen:***  Detailliertes Hörverstehen | *Optional* | ***Hör- und Hör-Sehverstehen:***  Strategien / Übungen zum detaillierten  Hörverstehen (multiple choice etc.) anwenden  kurze Clips sprachlich erschließen | *Optional* |
| 6 Wochen  (24 Stunden, unterbro-chen von den Osterferien) | ***Au pays des***  ***livres*** (U 5) | ***Hörverstehen :***  Authentischen Hörtexten nach  konkreten Vorgaben wesentliche  Informationen zum Leseverhalten  französischer Jugendlicher entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen:***  Sich an Gesprächen beteiligen, in  denen es um gesellschaftliche  Themen (wie z. B. Literatur) geht  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten  (auf verschiedenen Zeitebenen)  in einfacher Form wiedergeben  ***Sprachmittlung :***  Informationen (z. B. über Büchern)  unter Beachtung wichtiger  Details sinngemäß wiedergeben | ***Aussprache / Intonation:***  Lese- und Sprechtexte sinnge-staltend laut lesen  ***Wortschatz :***  Literatur, Freizeit :  ***Grammatik :***  Verben auf *–indre*  Adjektiv als Adverb (*sentir bon*, *sentir*  *mauvais*)  Adverbien auf *–amment, -emment*, *-*  *ément*  Indirekte Rede und Frage (Wdh.)  Regeln zur Wortbildung (Präfixe, Suffixe,  Antonyme, zusammengesetzte Wörter) | ***Leseverstehen :***  ***Unbekannte Wörter erschließen (Ableitung***  ***aus anderen Sprachen, Erkennung von Wortfamilien)***  ***Sprechen und Schreiben:***  Bei Verständnisschwierig-keiten unterschiedliche  Kompensationsstrategien verwenden  Sprechfertigkeit üben und anwenden  ***Umgang mit Texten :***  Erzählungen erfinden u./o. weiter schreiben  (Anfang oder Ende einer Geschichte)  ***Sprachenlernen :***  Grundlegende Verfahren und Techniken der Wortschatzarbeit anwenden | ***Persönliche Lebensgestaltung:***  Freizeitaktivitäten  Abenteuer  ***Gesellschaftliches Leben:***  Literatur  Tourismus  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten:***  Bretagne |
| 4 Wochen  (16 Stunden) | ***35 degrés***  ***dans le Midi***  (M1) | ***Hörverstehen :***  Authentischen Hörtexten  (Fernsehsendungen, Filme,  Nachrichten) die Hauptaussagen  entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen :***  Sich an Gesprächen über gesellschaftliche  Probleme beteiligen  Wünsche/Pläne zum Ausdruck bringen; Vorschläge machen und  auf diese reagieren  ***Zusammenhängendes Sprechen:***  In kurzen Päsentationen Arbeitsergebnisse  unter Verwendung  von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen  vorstellen  Zu umweltpolitischen Problemen  Stellung beziehen  ***Sprachmittlung :***  Informationen (z. B. über Marseille)  unter Beachtung wichtiger  Details in die jeweils andere  Sprache sinngemäß übertragen | ***Wortschatz :***  Gesellschaftliche Probleme (Waldbrand,  Umweltschutz)  ***Grammatik :***  Bedingungssätze mit *si*  *si* + présent  *si* + imparfait  *si* - *quand*  Wortbildungen: männliche und weibliche Berufsbezeichnungen  Pronomen *y* und *en* | ***Hör- und Leseverstehen :***  Verstehensinseln in Texten finden  ***Sprechen und Schreiben ;***  Mündliche und schriftliche Modelltexte für die  eigene Textproduktion verwenden  ***Umgang mit Texten :***  In Bezug auf Sachtexte geläufige Textarten  erkennen (Nachrichten)  Aufgabenbezogen im Internet recherchieren  Ein Resümee von Sachtexten erstellen  ***Sprachenlernen :***  Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und  kooperativ gestalten (Gestaltung von Präsentationen) | ***Gesellschaftliches Leben:***  Waldbrand, Umweltschutz  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten:***  Le Midi  ***Handeln in Begegnungssituationen***  Informationen erfragen  und Stellung beziehen  zur Problematik der  Waldbrände |
| **5. KA Abfassen eines kurzen meinungsbetonten Textes zu einem behandelten gesellschaftlichen Problem.** | | | | | |
| ca. 2-3 Wochen: M2 oder M3 nach Interessenlage der SuS; Freiraum, um auf die Bedürfnisse des Kurses eingehen zu können | | | | | |

**Französisch (F6) 9: Schulinternes Curriculum**

**Allgemeine Hinweise**

**GeR:** Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau B1 in den rezeptiven Bereichen sowie in Anteilen auch in den produktiven Bereichen erreicht werden.

**Unterrichtsstunden pro Woche***:* 3

**Arbeitsmaterial:** Lehrwerk Découvertes (série bleue) von Klett, Bd. 4 (Lehrbuch, Grammatisches Beiheft**,** Cahier d’activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft und Vokabelheft.

**Leistungsüberprüfung und –bewertung:** Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Der Schwerpunkt sollte auf der freieren

Textproduktion liegen. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Zusätzlich ist eine mündliche Überprüfung möglich. Wortschatzkontrollen nach

jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

**Anmerkungen:** *a)* Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. *b)* Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d’oeil*). c*)* Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit-raum** | **Unterrichts-vorhaben** | **Kommunikative**  **Kompetenzen** | **Verfügbarkeit von**  **sprachlichen Mitteln und**  **sprachliche Korrektheit** | **Methodische Kompetenzen** | **Interkulturelle**  **Kompetenzen und Aktivitäten** | |
| 6 Wochen  (18 Stunden) | ***Histoires***  ***de mode***  (U 1) | ***Hörverstehen:***   Authentischen Hörtexten Haupt– und  Einzelaussagen entnehmen   Einer Diskussion im Unterricht folgen  ***Leseverstehen:***   Stilistische Besonderheiten und  Wirkungsabsichten unterschiedlicher  Textsorten verstehen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Sich über vorgegebene Texte/  Themen sachbezogen unterhalten;  eine eigene Meinung vertreten   Forderungen stellen sowie  Gefühle, Befürchtungen, Wünsche  Bitten, Vorschläge und  Notwendigkeiten ausdrücken  ***Zusammenhängendes Sprechen:***   Wesentliche Inhalte von Texten  zusammenfassen  ***Sprachmittlung:***   Komplexere Äußerungen unter  Beachtung wichtiger Details und  Hinzufügung von Erläuterungen  sinngemäß übertragen | ***Aussprache/Intonation:***   Die für die  Alltagskommunikation üblichen  Aussprache- und  Intonationsmuster weitgehend  korrekt anwenden  SuS verfügen über einen  ausreichend großen Wortschatz  um Arbeitsprozesse im Unterricht  zu bewältigen und sich zu Themen  ihres Interessen-/ Erfahrungsbereiches  sachlich angemessen  äußern zu können  ***Wortschatz***:   Wesentliche Mittel des *discours en classe*   Jugendkultur, Schuluniform,  Markenartikel, Werbung  SuS verfügen über ein weitgehend  angemessenes Repertoire häufig  verwendeter grammatischer  Strukturen für die Textrezeption  und die Realisierung ihrer Sprech und  Schreibabsichten  ***Grammatik:*** | ***Hör- und Leseverstehen***   Techniken der detaillierten  Informationsentnahme gezielt  anwenden  ***Sprechen und Schreiben***   Inhalte und sprachliche Mittel  (z. B. für eine Diskussion zum  Thema Markenartikel)  selbstständig zusammenstellen  ***Umgang mit Texten:***   Textsorten (fiktive Texte,  Zeitungsartikel und  Werbetexte) erkennen   Dialoge entwerfen und  spielen  ***Sprachenlernen:***   Lern- und Arbeitsprozesse  selbstständig und kooperativ  organisieren | SuS verfügen über ein  erweitertes  Orientierungswissen  ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***   *Peer group* und  Jugendkultur (Mode,  Zwang, Terror)  ***Schule, Ausbildung, Beruf***   Schuluniform  ***Gesellschaftliches Leben***   (Mode-)zwänge, Werbung  ***Handeln in Begegnungssituationen***   Sich mit frankophonen  Sprechern über die  Themen „Schuluniform“  und „Markenartikel“  austauschen | |
| 1.KA | In einem Text zum Thema „*L’uniforme à l’école*“ die Formen des Subjonctif heraussuchen sowie deren Bildung und Gebrauch erklären. Verfassen eines Dialogs, in  dem unterschiedliche Meinungen zu Thema diskutiert werden. | | | | | |
| *Herbstferien* | | | | | | |
| 5 Wochen  (15 Stunden) | ***Les***  ***petites***  ***annonces***  (U 2) | ***Hörverstehen:***   Authentischen Hörtexten  Hauptaussagen und Einzelaussagen  entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Wichtige Kommunikationssituationen  bewältigen (ein Bewerbungsgespräch  führen und Nachfragen  stellen)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***   Die eigene Person und ihr Umfeld  beschreiben   Erfahrungen, Wünsche, Ziele und  Hoffnungen ausdrücken  ***Sprachmittlung:***   Komplexere Äußerungen unter  Beachtung wichtiger Einzelheiten  und Hinzufügen von Erläuterungen  in die andere Sprache sinngemäß  übertragen | ***Wortschatz:***   Berufsfindung und  –qualifikation  ***Grammatik:***   *Conditionnel présent*   Bedingungssatz mit *si* (*présent*  und i*mparfait*)   Temporalsatz eingeleitet durch  *quand* vs. Bedingungssatz  eingeleitet durch *si*   Indefinite Begleiter (*quelquesun(*  *e)s, chacun(e), certain(e)s,*  *d’autres)*   *s’apercevoir* | ***Hör- und Leseverstehen:***   Hör- bzw. Leseerwartungen  nutzen, um authentische  Texte zu verstehen  ***Sprechen und Schreiben***   Modelltexte  (Bewerbungsschreiben,  Lebenslauf) für die eigene  Textproduktion nutzen   Einen Dialog verfassen und  spielen  ***Umgang mit Texten***   Gängige Textarten erkennen  (Annoncen)   Komplexere Texte verfassen  (Bewerbung, Lebenslauf)   Einen Dialog (z. B. zum  Thema „Vorstellungsgespräch“)  entwerfen und  spielen  ***Sprachenlernen:***   Hilfsmittel und Textvorlagen  eigenständig und routiniert  nutzen | ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf:***   Praktikum zur  Berufsfindung  (Sommerkurs,  Ferienlager)  ***Gesellschaftliches Leben:***   Berufliche Zukunft  ***Frankophonie, Regionen,***  ***regionale Besonderheiten:***   Belgien  ***Handeln in Begegnungs-situationen:***   Wesentliche  kulturspezifische  Konventionen erkennen  und beachten (z.B. in  Bewerbungsge-sprächen/  -schreiben) |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | ***Vive***  ***l’Europe***  (U 3) | ***Hörverstehen:***   Authentischen Texten Haupt- und  Einzelaussagen entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Kommunikationssituationen  bewältigen (über die Vorbereitung  eines Projekts im Klassenverband diskutieren)  ***Zusammenhängendes***  ***Sprechen:***   Einen Vortrag über europäische  Programme für Schulklassen (u.a.  *Euroscala, Europa Direkt*) halten  ***Sprachmittlung:***   Komplexere Äußerungen unter  Beachtung wichtiger Einzelheiten  und Hinzufügen von Erläuterungen  in die andere Sprache sinngemäß  übertragen | ***Wortschatz:***   (Schul-)Projekte,  Partnerschaften  ***Grammatik:***   Ländernamen, Nationalitäten,  Sprachen   Präpositionen bei Ländernamen   Die Pronomen *y* und *en*   Infinitive nach Präpositionen  und Verben: *pour/sans* +  Infinitif, *aller faire qc/commencer*  *à…/avoir besoin de faire qc*  ***Orthographie:***   Grundregeln der  Zeichensetzung weitgehend  richtig anwenden | ***Hör- und Leseverstehen:***   Gezielt Text- und  Kontextwissen nutzen, um  wesentliche Informationen zu  erschließen  ***Sprechen und Schreiben:***   Arbeitsergebnisse sachgerecht und  adressatenorientiert  präsentieren  ***Umgang mit Texten und***  ***Medien:***   Das Internet  aufgabenbezogen nutzen  (z.B. Informationen über  europäische Programme für  Schulklassen heraussuchen)  ***Sprachenlernen:***   Eigenständig und routiniert  Hilfsmitteln zum  Nachschlagen (zweisprachige  Wörterbücher) nutzen   Lern- und Arbeitsprozesse  selbstständig und kooperativ  gestalten (u.a.  Materialbeschaffung und -  austausch)   Den eigenen Lernfortschritt  anhand geeigneter  Evaluationsinstrumente  einschätzen und  dokumentieren | ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf:***   Europäische Projekte  im Klassenverband  ***Gesellschaftliches***  ***Leben:***   (Europa-)politik   Begegnung  unterschiedlicher  Kulturen  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten:***   Straßburg (*Parlement*  *européen*) |
| 2.KA | **Leseverständnis: Gezielte Informationsentnahme aus einem Text zum Thema „Europa“.**  **Au choix:**  **a) Verfassen eines Zeitungsartikels, in dem eine europäische Institution oder ein europäisches Projekt für Schulklassen vorgestellt wird.**  **b) Verfassen eines offiziellen Briefes an eine europäische Institution auf der Basis vorgegebener Aspekte** | | | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | ***Une***  ***bagarre***  ***au lycée***  (U4) | ***Hörverstehen:***   Authentischen Hör- bzw. Hör-  Sehtexten Haupt- und  Einzelaussagen entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Sich in Alltagssituationen  unterhalten (sich zum Thema  „Schule“ und zu Erziehungsfragen  Äußern   Eine eigene Meinung vertreten (u.a.  Argumentieren, Diskutieren,  Kritisieren/Schimpfen, Auffordern,  Reagieren)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***   Wesentliche Inhalte von Texten  mündlich zusammenfassen   Eine Bildergeschichte  versprachlichen   Von persönlichen Wünschen, Zielen  und Hoffnungen (z.B. berufliche  Träume) erzählen  ***Sprachmittlung:***   Informationen (z.B. über Konflikte  mit Gleichaltrigen und Eltern) unter  Beachtung von Details und  Hinzufügen von Erläuterungen  sinngemäß wiedergeben | ***Wortschatz:***   Beziehungen/Konflikte zwischen  Jugendlichen und  Generationen, Schulverweis,  Kunst und Malerei  ***Grammatik:***   Bedingungssätze mit *si:*  *Conditionnel présent*   *Il me dit de faire qc/ Il m’a*  *demandé de faire qc*   Mengen/Zahlen benennen   Adj./Subst. + Ergänzungen*demandé de faire qc*   Mengen/Zahlen benennen   Adj./Subst. + Ergänzungen | ***Hör- und Leseverstehen:***   Detaillierte und globale  Entnahme von Informationen  aus Texten sowie diese  verstehen und verarbeiten  ***Sprechen und Schreiben:***   Einen informalen Brief  schreiben, korrigieren und  vortragen   Bildergeschichten mündlich  und schriftlich erzählen  ***Umgang mit Texten:***   In einfachen, mehrfach  kodierten Texten (*bandes*  *dessinées*) wesentliche  Elemente des  Zusammenspiels von  Sprache und Bild beschreiben   Kreative Arbeitstechniken  einsetzen ( Sprechblasen mit  Inhalt füllen, Bildimpulse als  *activité avant la lecture*)  ***Sprachenlernen:***   Lern- und Arbeitsprozesse  selbstständig gestalten  (eigene Fehlerschwer-punkte  erkennen und aufarbeiten,  fehlerhafte Texte korrigieren,  den eigenen Lernstand  einschätzen) | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***   Beziehungen/Konflikte  zwischen Jugendlichen  und Generationen  ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf:***   Schulverweis  ***Gesellschaftliches***  ***Leben:***   Graffiti  **DELF A2**   Vorbereitung  der Schüler  auf die  Prüfung |
| **3.KA** | **Abfassen eines Resümees: Literarischer Text, in dem unterschiedliche Erziehungsauffassungen zum Ausdruck gebracht werden.**  **Verfassen eines informalen Briefes eines Jugendlichen an seine Eltern bzw. an ein Elternteil zu vorgegebenen Inhalten.** | | | |  |
| *Weihnachtsferien* | | | | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 4 Wochen  (12 Stunden) | ***Ateliers:***  ***Voyage***  ***dans les***  ***îles*** (U 5) | ***Hörverstehen:***   Texten und Liedern die  wesentlichen Aussagen entnehmen   Unterschiedliche Verarbeitungsstile  und Techniken adäquat einsetzen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Inhalte und Abläufe von  Arbeitsprozessen beschreiben,  kommentieren und evaluieren  (Lernen an Stationen)   auf Nachfragen reagieren (z. B. bei  Präsentationen)  ***Zusammenhängendes Sprechen:***   Arbeitsprozesse sachlich  angemessen präsentieren   Wesentliche Inhalte von Texten  zusammenfassen  ***Sprachmittlung:***   Informationen (über die  französischen Antillen) unter  Beachtung von Details und  Hinzufügen von Erläuterungen  sinngemäß wiedergeben | ***Wortschatz:***   Tourismus   Freizeit und Abenteuer   *Le créole* vs*. le français*  ***Grammatik:***   *Personne ne/Rien ne/*   *Aucun(e) ne..*   *Ne..personne, ne…rien,*   ***Verben:*** *s’en aller, fuir, naître,*  *interrompre, suffire* | ***Leseverstehen:***   Verstehensinseln in  (kreolischen und frz.) Texten  finden   Techniken zum Global- und  Detailverständnis anwenden  ***Sprechen und Schreiben:***   Umfangreichere Texte mittels  kreativer Methoden  schreiben (einen Reisebericht  mit Hilfe von Bildmaterial  verfassen)   Ein Lernplakat (z. B. zum  Lektionstext oder mit  Informationen zu den Franz.  Antillen) erstellen und dessen  Inhalt vorstellen  ***Umgang mit Texten und***  ***Medien:***   Einen Text strukturieren   Mithilfe von verschiedenen  Medien recherchieren  ***Sprachenlernen:***   Lern- und Arbeitsprozesse  selbständig gestalten (Lernen  an Stationen einschl.  Selbstevaluation)   Grundlegende Verfahren und  Techniken zur  Worterschließung (Ableitung  aus anderen Sprachen,  Erkennen von Wortfamilien)  anwenden | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***   Abenteuer und  Freizeitverhalten  ***Gesellschaftliches***  ***Leben:***   Geschichte und  Traditionen   Umwelt/Natur  katastrophen   Essgewohnheiten   Tourismus  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten:***   Franz. Antillen  (Martinique,  Guadeloupe)  ***Handeln in Begegnungs-situationen***   Sich mit Gleichaltrigen  aus frankophonen  Kulturen über das  jeweilige  Urlaubsverhalten  austauschen |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | ***Le***  ***cinéma***  ***fait école***  (M1) | ***Hörverstehen:***   Globales und detailliertes Verstehen  eines Filmes  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Über Filme („*Les choristes“)*  sprechen   Idiomatische Redewendungen  anwenden   Mit Sprache, Mimik und Gestik  kommunizieren  ***Zusammenhängendes Sprechen:***   Wesentliche Inhalte des Films  mündlich zusammenfassen   Seine Meinung zu dem Film äußern  und begründen | ***Wortschatz:***   Medien und Kommunikation   Idiomatische Redewendungen | ***Hör- und Leseverstehen:***   Techniken zur Entnahme von  Haupt- und Einzelaussagen  bei Filmen anwenden  ***Sprechen und Schreiben ;***   Umfangreichere Texte mittels  kreativer Verfahren  produzieren (Dialoge zu  ausgewählten Szenen des  Filmes/ zu Bildmaterialien  verfassen)  ***Umgang mit Texten:***   Anhand von Bildimpulsen  (z.B. aus einer Filmsequenz)  Assoziationen und  Erwartungshaltungen zu  einem unbekannten Text  formulieren   In persönlichen Texten ihre  Meinung darlegen  ***Sprachenlernen:***   Den eigenen Lernerfolg mit  Hilfe von  Evaluationsinstrumenten  einschätzen | ***Schule, Ausbildung,***  ***Beruf***   Schulformen (Internat)   Erziehungsauffas-sungen |
| **4.KA** | **a) Den Inhalt eines Zeitungsartikels über ein gesellschaftliches Ereignisse resümieren.**  **b) In einem Brief unter Einbindung von (si-Sätzen) ünber die Zukunft reflektieren.** | | | | |
| *Osterferien* | | | | | |
| 4 Wochen  (13 Stunden) | ***L’amour***  ***du risque***  (M2) | ***Hörverstehen:***   Authentischen Texten  (Zeitungsartikeln) die  Hauptaussagen entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   (Un-)mögliche, unerfüllte und  unwahrscheinliche Bedingungen  formulieren   Über Vergangenes sprechen und  auf Nachfragen reagieren  ***Zusammenhängendes Sprechen:***   Den Inhalt authentischen Texts  (Zeitungsartikel) mündlich  präsentieren | ***Wortschatz:***   Freizeitgestaltung, Abenteuer,  Naturereignisse, Medien  ***Grammatik:***   Bedingungssätze mit *si:*  *Si + Plus-que-parfait* und  *Conditionnel passé*   Die Zeitenfolge in der indirekten  Rede und Frage (mit  Zeitverschiebung)   Das Fragepronomen *lequel* | ***Hör- und Leseverstehen:***   Längere Texte  aufgabenbezogen gliedern  und zusammenfassen,  einfache Thesen formulieren   Wichtige Passagen  weitgehend ohne  Auswertungshilfen  identifizieren und in Notizen  festhalten  ***Sprechen und Schreiben:***   Inhalte von Zeitungsartikeln  schriftlich resümieren  ***Umgang mit Texten:***   Einen Text strukturieren   Gängige Textsorten erkennen   Die Grundidee eines  fiktionalen bzw. eines  Sachtextes verstehen   Einem fiktionalen bzw.  Sachtext detaillierte  Informationen entnehmen  ***Sprachenlernen:***   Grundlegende Verfahren und  Techniken zur  Worterschließung anwenden  (Worte aus anderen Sprachen  ableiten bzw. aus dem  Kontext erschließen) | ***Persönliche***  ***Lebensgestalltung:***   Freizeitge-staltung,  Abenteuer  ***Gesellschaftliches***  ***Leben :***   Zeitungen  ***Frankophonie,***  ***Regionen, regionale***  ***Besonderheiten:***   Bordeaux |
| **4. KA**  4 Wochen  (12 Stunden) | ***Kilomètre***  ***zéro*** *(M3)* | ***Hörverstehen:***   Einer Unterhaltung die  Hauptaussagen entnehmen  ***An Gesprächen teilnehmen:***   Sachbezogene Unterhaltung über  bedeutsame Texte/Themen   eine eigene Meinung vertreten  ***Zusammenhängendes Sprechen***   Texte zusammenfassen und  kommentieren   Sich selbst und andere beschreiben  und vorstellen  ***Sprachmittlung:***   Zentrale Informationen aus  schriftlichen Dokumenten in der  anderen Sprache sinngemäß  wiedergeben, ggf. Erläuterungen  hinzufügen | ***Wortschatz:***   Freizeitaktivitäten, Abenteuer,  Natur, Beziehung zwischen  Generationen  ***Grammatik:***   *Accord du participe passé* beim  Passé composé mit avoir   *Gérondif:* Bildung und Gebrauch   *Celui, celle, ceux, celles*   Regeln zur Präfixe, Suffixe  Pluralformen | ***Hör- und Leseverstehen:***   Detailliertes Hörverstehen:  Gezielt Text- und  Kontextwissen nutzen, um  wesentliche Informationen zu  erschließen. Wichtige  Passagen identifizieren und in  Notizen festhalten  ***Umgang mit Texten:***   Text in eine andere Textsorte  umwandeln (Interview)   Text in Form von  Rollenspielen inszenieren  ***Sprachenlernen:***   Regeln zur Wortbildung für  die  selbstständige Worterschließung  nutzen | ***Persönliche***  ***Lebensgestaltung:***   Freizeitaktivitäten,  Abenteuer, Beziehung  zwischen  Generationen  ***Gesellschaftliches***  ***Leben:***   Essgewohnheiten  ***Handeln in Begegnungs-situationen***   Sich mit frankophonen  Sprechern  (Einwanderer) über  ihre Lebenssituation  austauschen |